

DIPLÔME NATIONAL DU BREVET

SESSION 2024

HISTOIRE – GÉOGRAPHIE – ENSEIGNEMENT
MORAL ET CIVIQUE

Série générale

Option franco-allemande

Durée de l'épreuve : **2 heures**

50 points

Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

Ce sujet comporte 7 pages numérotées de la 1/7 à la page 7/7.

ATTENTION : L'annexe page 5/7 est à rendre avec la copie.

L'utilisation du dictionnaire et de la calculatrice est interdite.

Exercice 1 : Analyser et comprendre des documents en histoire (20 points)

Geschichte – Der Kalte Krieg

Dokument 1: Die Lage Berlins im Jahre 1948 aus der Sicht eines Briten



THE BIRD WATCHER

Sprachliche Hilfe:

Coal: Kohle

Food: Lebensmittel

Quelle: *The bird watcher* (= der Ornithologe), *Punch* (britische Zeitung), Juli 1948.

Dokument 2: Die Lage Berlins im Jahre 1948 aus der Sicht des deutschen Bundeskanzlers Konrad Adenauer

„Nunmehr, Ende März 1948, wurde von den Sowjets eine Landverbindungsline nach der anderen abgeschnitten. [...] Sie wollten offenbar versuchen, die Westalliierten zu verdrängen, und ganz Berlin in ihren Machtbereich einzubeziehen.“

Die Westmächte antworteten auf diese Herausforderung mit der Einrichtung der Luftbrücke nach Berlin. Am 25. Juni 1948 begann dieser großartigste Einsatz der Luftwaffe in der modernen Geschichte, durch den die Freiheit der Westberliner Bevölkerung gewahrt werden konnten. In der Zeit vom 25. Juni 1948 bis zum Ende der Blockade im Mai 1949 wurden rund eineinhalb Millionen Tonnen Güter aller Art, wie Lebensmittel, Kohle, Rohmaterialien und Medikamente, von den Westmächten nach West-Berlin geflogen [...].

In der Nacht zum 12. Mai 1949 brachen die Sowjets die Berliner Blockade ab. Das Ziel, den Widerstand der Berliner Bevölkerung zu brechen und den Verzicht der Westmächte auf ihre Position in Berlin zu erzwingen, war nicht erreicht. Berlin blieb das Bollwerk des Westens.“

Nach Konrad Adenauer (Deutscher Bundeskanzler von 1949 bis 1963), *Erinnerungen. 1945-1953*, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 1963, S. 179-180

Fragen:

1. Dokument 1: Beschreiben Sie das Dokument und identifizieren Sie die Hauptperson.
(4 Punkte)
2. Dokument 1 und 2: Auf welches Ereignis beziehen sich beide Dokumente?
(2 Punkte)
3. Dokument 1 und 2: Wie sieht nach Ihren Kenntnissen die Situation in Berlin seit 1945 aus?
(2 Punkte)
4. Dokument 2: Welche Entscheidung haben die Sowjets im März 1948 getroffen?
Erklären Sie. **(2 Punkte)**
5. Dokument 1 und 2: Was symbolisieren die Störche (= die Vögel) im Dokument 1?
Was transportieren Sie? **(2 Punkte)**
6. Dokument 1 und 2: Der letzte Satz des Textes und das Bild illustrieren den Standpunkt des Westens. Erklären Sie. **(4 Punkte)**
7. Dokument 2: Wie sieht die Situation in Berlin und in Deutschland nach diesem Ereignis aus?
(4 Punkte)

Exercice 2 : Maîtriser différents langages pour raisonner et utiliser des repères géographiques (20 points)

Geografie – Frankreich und Deutschland in Europa und der Welt

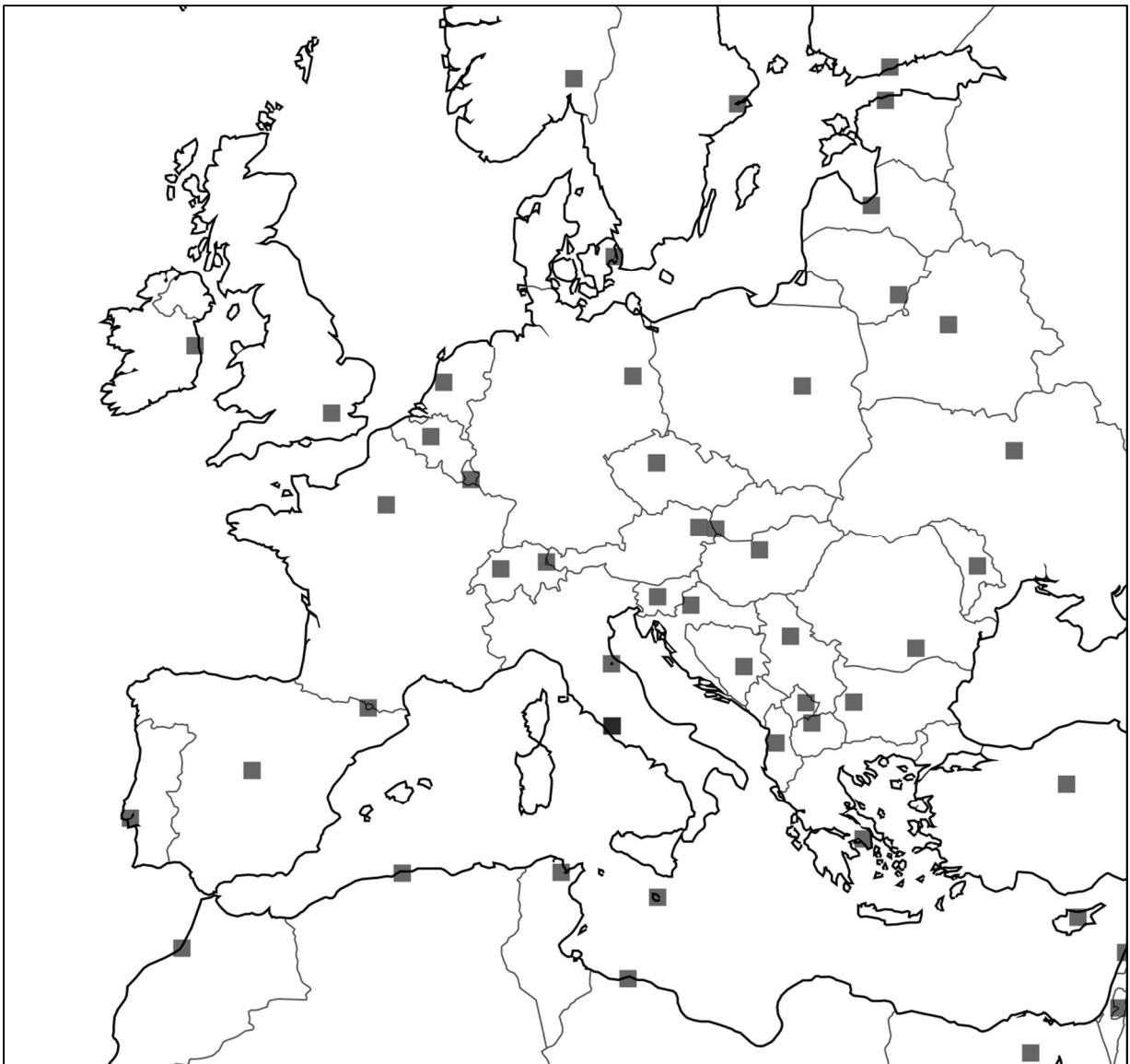
1. Verfassen Sie eine strukturierte Antwort (ungefähr 20 Zeilen), in der Sie den Einfluss von Frankreich und von Deutschland in Europa und der Welt vergleichen. **(14 Punkte)**

ANNEXE À RENDRE AVEC LA COPIE

2. Lokalisierung (6 Punkte)

Auf der stummen Karte:

- Lokalisieren und nennen Sie auf der Karte folgende Hauptstädte: Luxemburg, Warschau, Rom und Dublin. **(2 Punkte)**
- Lokalisieren und nennen Sie auf der Karte folgende europäische Länder: Portugal, Österreich, Rumänien und Griechenland. **(2 Punkte)**
- Lokalisieren und nennen Sie auf der Karte die Ostsee und das Mittelmeer. **(1 Punkt)**
- Nennen und malen Sie das Land aus, das die EU im Jahre 2020 verlassen hat. **(1 Punkt)**



**Exercice 3 : Mobiliser des compétences relevant de l'enseignement moral et civique
(10 points)**

Aus der Praxis: Republik und Bürger in Frankreich und Deutschland

Dokument 1: Zivildienst in Frankreich - ein korsischer Verein macht Werbung und sucht 4 Freiwillige

Le CPIE - A Rinascita recherche 4 volontaires en



OUVERT A TOUS LES JEUNES DE 16 A 25 ANS
et jusqu'à 30 ans pour les jeunes en situation de handicap



**Octobre 2018
à juin 2019
à Corte**



**2 Missions
Rémunérées
au choix**

★ Médiation culturelle & intergénérationnelle en Centre-Corse
Ou

★ Appui à l'animation d'un jardin pédagogique et au
développement d'actions autour du Développement Durable

**24h / semaine
Aménageable
pour les
étudiants**

Plus d'infos et candidatures

Centre Social du CPIE - A Rinascita
04.95.61.03.43 ou contact@cpie-centrecorse.fr
Ou sur www.service-civique.gouv.fr

Dokument 2: Der Bundesfreiwilligendienst in Deutschland

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jedes Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

Freiwilliges Engagement lohnt sich für alle und ist gerade auch für die Engagierten ein großer persönlicher Gewinn: Junge Menschen sammeln praktische Erfahrungen und Kenntnisse und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt. Ältere Menschen geben ihre reichhaltige Lebenserfahrung an andere weiter, können über ihr freiwilliges Engagement auch nach dem Berufsleben weiter mitten im Geschehen bleiben – oder nach einer Familienphase wieder Anschluss finden. Auch als Einsatzstelle profitieren Sie von engagierter Unterstützung durch Freiwillige: Sie bringen frischen Wind und Anstöße von außen in Ihre Einrichtung.

Quelle: <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/bundesfreiwilligendienst> (Stand: Januar 2023)

Fragen:

1. Was sind der Zivildienst in Frankreich und der Bundesfreiwilligendienst in Deutschland?
2. Nennen Sie zwei Gemeinsamkeiten und einen Unterschied zwischen dem französischen Zivildienst und dem deutschen Bundesfreiwilligendienst.
3. Welcher Grundwert der Republik Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland soll durch diese Initiativen vermittelt werden?
4. Sie sind im französischen Zivildienst oder im deutschen Bundesfreiwilligendienst engagiert. Sie treffen andere Jugendliche, die überlegen, sich auch zu engagieren. Was antworten Sie ihnen?